

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 4

Artikel: Die Irrfahrt des britischen Flugzeugträgers "Victorious"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach Malta von einer Reihe Bomben getroffen wurde; damals hielten die Deutschen und Italiener das getroffene Schiff für den amerikanischen Träger «Wasp». Auch die «Indomitable» kehrte mit eigener Kraft nach England

zurück. Die Ausdehnung und die Dicke der Panzerung des Flugdecks wird heute noch geheim gehalten. Die «Implacable» und die «Indefatigable», die in den Werften an der Clyde gebaut wurden, haben eine Wasserverdrän-

gung von etwa 30 000 Tonnen, im Vergleich zu den ursprünglich geplanten 23 000 Tonnen. Ohne Zweifel ist ein großer Teil dieser zusätzlichen 7000 Tonnen der schwereren Panzerung zuzuschreiben.

Die Irrfahrt des britischen Flugzeugträgers «Victorious»

Dieser Flugzeugträger hat im vergangenen März eine Rundreise um die Welt vollendet, indem er die gleiche Position erreichte, die er vor 20 Monaten verlassen hatte. Die «Victorious» fuhr 1942 zum ersten Mal ins Korallenmeer unter Kapitän — jetzt Konteradmiral — Mackintosh. Ihre Aufgabe bestand darin, die Landungen der Amerikaner auf Neu-Guinea und den Salomonen zu unterstützen. Im Dezember 1942 von einem englischen Hafen ausfahrend, überquerte sie den Atlantik und erreichte den Pazifik durch den Panamakanal. Auf dem gleichen Wege fuhr sie nach England zurück, welches sie im Juni 1944 wieder verließ — dieses Mal unter dem Kommando von Kapitän M. M. Denny —, um sich durch den Suezkanal nach dem Indischen Ozean zu begeben und von da nach Australien, um sich der britischen Pazifikflotte anzuschließen.

Seit der Flugzeugträger «Victorious»

in Dienst gestellt wurde, hat er 250 000 Seemeilen auf den sieben Weltmeeren durchfahren. Er hat seinerzeit an den Aktionen gegen die deutschen Panzerschiffe «Bismarck» und «Tirpitz», an den Geleitzügen nach Malta und an den Landungen in Nordafrika teilgenommen, ebenso wie am Angriff auf Sumatra. Während der kürzlichen Operationen vor Sakishima wurde er von japanischen Selbstmordpiloten beschädigt, konnte aber weiter an den Kämpfen teilnehmen.

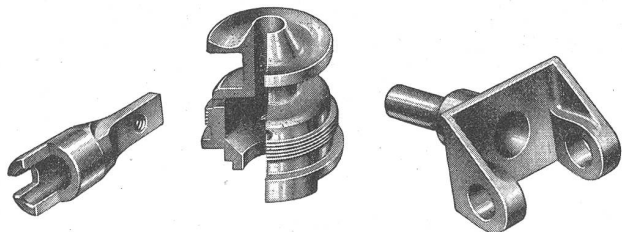
*

Die Pläne für die britischen Flugzeugträger waren schon vor Kriegsausbruch bereit, obschon natürlich der Bau durch die im Krieg gemachten Erfahrungen beeinflusst wurde. So kam es, daß zur Ueberraschung konservativer Marinesachverständiger diese Träger nicht nur auf offenem Meere, sondern auch in engen Gewässern zum Einsatz gelangten. Namentlich bei der Invasion

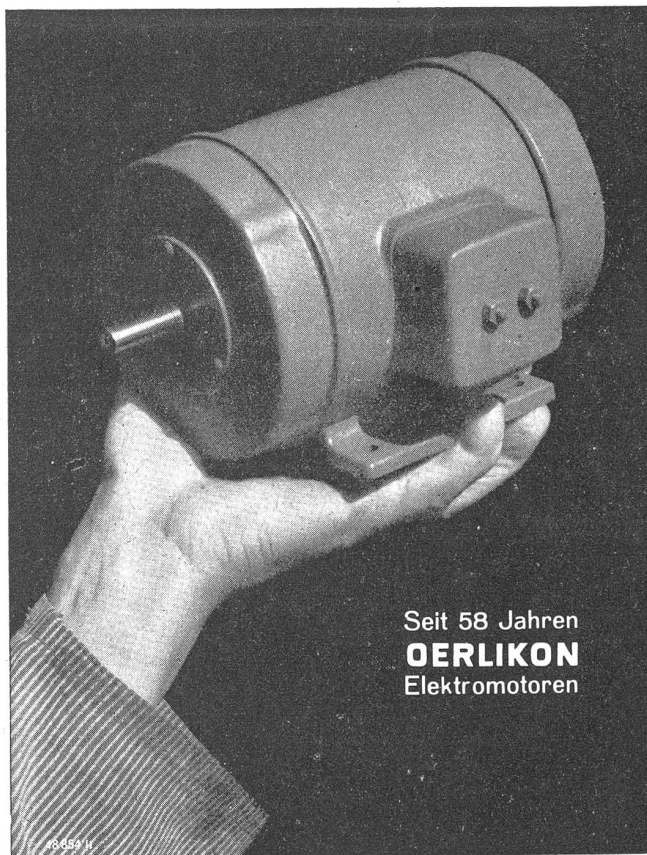
der Normandie spielten sie eine sehr wichtige Rolle. Diese großen Träger sind schneller als die bekannten Schlachtschiffe, denn sie haben eine Geschwindigkeit von 31—32 Knoten. Künftig werden wahrscheinlich die Flugzeugträger, was die Panzerung anbetrifft, genau wie Schlachtschiffe behandelt, das heißt die Panzerung wird viel schwerer sein. Es ist auch geplant, daß nur noch Flugzeuge mit Düsenantrieb auf Trägern zur Verwendung kommen. Heute besteht die Hauptaufgabe der Schlachtschiffe darin, Flugzeugträger zu eskortieren. Seit japanische Selbstmordpiloten vor vier Jahren die beiden Schlachtschiffe «Prince of Wales» und «Repulse» versenkten, haben sie gelernt, sich von den britischen und amerikanischen Schlachtschiffen fernzuhalten. Damals konzentrierten sie ihre Angriffe gegen die Flugdecks der Träger und die Kommandobrücken der Zerstörer.

H. C. S.

J. BURRI & FRÈRES
MOUTIER (SUISSE)



DÉCOLLETAGE ET USINAGE DE PRÉCISION



Seit 58 Jahren
OERLIKON
Elektromotoren

MASCHINENFABRIK OERLIKON, ZÜRICH-OERLIKON

Tel. 46 85 30

Bureaux in Zürich, Bern und Lausanne